

15/16 Juni 22



Das älteste Gebäude Geretsrieds steht im Grünen. Am 18. September 1722 wurde die Nikolauskapelle geweiht. FOTO: SH/A

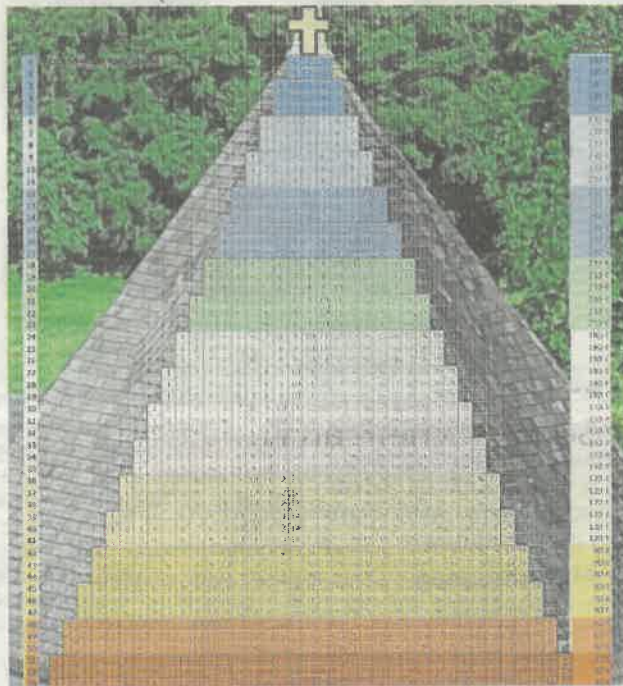
Nikolauskapelle sucht Paten

Unterstützer können für eine von 1077 Schindeln spenden

VON SUSANNE WEIB

Geretsried – Wenn das kein Grund zum Feiern ist: Am 18. September 1722 wurde die Nikolauskapelle geweiht. Mit 300 Jahren ist sie das älteste Gebäude in der noch jungen Stadt. Zum 300-jährigen Weihejubiläum hat sich die Interessengemeinschaft zur Erhaltung der St. Nikolauskapelle etwas Besonderes einfallen lassen. Unterstützer können eine von 1077 Schindelpatenschaften übernehmen.

In der „Ur“-Kirche aller Kirchen in Geretsried, so der Festausschuss in einer Mitteilung, stehen Sanierungsarbeiten mit einem Umfang von mehr als 460 000 Euro an. Das Holzschindeldach hat das Ende seiner Haltbarkeit erreicht, zudem müssen Fäulnisschäden am Dachstuhl und Witterungsfolgen an der vergoldeten Dachbekrönung behoben werden. Auch im Kirchenraum müsste je nach finanzieller Möglichkeit renoviert werden. „Jeder kann dazu beitragen, dass dieses einmalige Kulturgut auch



1077 Schindeln in 53 Reihen: Zwischen 30 und 300 Euro kostet eine Patenschaft.

FOTO: IG NIKOLAUSKAPELLE

kommenden Generationen erhalten bleibt“, sagt Roland Umlauf vom Festausschuss. Die Interessengemeinschaft sammelt Spenden.

Aus 1077 Schindeln besteht das Dach. Die Interessenge-

meinschaft bittet Sponsoren, Patenschaften für diese zu übernehmen. In den untersten der 53 Reihen auf dem Dach kostet diese 30 Euro. Wer ganz nach oben möchte, ist mit 300 Euro dabei. Die

Sponsoren werden auf der Internetseite der Stadtkirche aufgeführt. (www.stadtkirche-geretsried.de/nk). Aber auch anonyme Spenden sind möglich. Das Spendenkonto der Interessengemeinschaft Nikolauskapelle hat die IBAN DE 05 70 05 43 06 00 00 07 30 49. Überweisungsträger liegen auch in den Pfarreien Maria Hilf und Heilige Familie aus. „Jeder kann mitmachen und sich über eine Schindelpatenschaft an den Renovierungskosten beteiligen“, so Umlauf. Florian Sachers, Vorsitzender der Interessengemeinschaft, und Kirchenpfleger Josef Urso ergänzen: „Gemeinsam schaffen wir es, vergelt's Gott.“

Zur Feier des Weihejubiläums ist ein umfangreiches Festprogramm geplant. Am Samstag, 17. September, leitet die Gemeinde den festlichen Tag mit verschiedenen Angeboten vor der Nikolauskapelle (19.30 Uhr) und einer Licherandacht (21 Uhr) ein. Am Sonntag um 10 Uhr folgt bei schönem Wetter ein Festgottesdienst im Freien mit vielen Gästen.